

Parlamentarischer Vorstoss

2024/13

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Erkenntnisse und Auswirkungen des Climate Gap Reports 2023 im Kontext des Kantons Basel-Landschaft
Urheber/in:	Simon Tschendlik
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet	—
Eingereicht am:	11. Januar 2024
Dringlichkeit:	—

Der 'Emissions Gap Report 2023' des United Nations Environment Programme (<https://www.unep.org/resources/emissions-gap-report-2023>) stellt eine dringende Warnung dar, die uns auf einen prognostizierten Temperaturanstieg von bis zu 2.9°C über vorindustrielle Niveaus hinweist. Für die Schweiz, ein Land, das bereits eine durchschnittliche Temperaturerhöhung von rund 2 Grad Celsius seit der vorindustriellen Zeit erfahren hat – gut doppelt so viel wie im weltweiten Durchschnitt –, sind die Konsequenzen dieses Anstiegs besonders gravierend. Die Auswirkungen des Klimawandels, wie häufigere Hitzewellen, trockene Sommer, intensivere Starkniederschläge und schneearme Winter, werden zunehmend spürbar. Besonders betroffen sind die empfindliche Gletscherlandschaft der Alpen, die Wasserqualität in Seen und Flüssen sowie die Gesundheit der Menschen, die durch steigende Temperaturen und Hitzebelastungen gefährdet wird.

Ohne verstärkte Klimaschutzmassnahmen könnte die Durchschnittstemperatur in der Schweiz bis 2100 um 4.8–6.9 Grad Celsius ansteigen. Konsequenter Klimaschutz könnte jedoch zwei Drittel der möglichen Auswirkungen auf das Klima der Schweiz vermeiden und die Erwärmung auf 2.1–3.4 Grad Celsius begrenzen.

Angesichts dieser alarmierenden Prognosen und der bereits sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Umwelt und Gesellschaft ist es unabdingbar, dass wir uns fragen, wie wir als Kanton Basel-Landschaft auf diese Herausforderungen vorbereitet sind. Die Regierung ist gebeten, auf folgende Fragen zu antworten, um zu verstehen, wie der Kanton auf diese beispiellosen Veränderungen vorbereitet ist:

1. Wie bewertet die Regierung die Erkenntnisse des neuesten UN-Berichts, insbesondere in Bezug auf die prognostizierten klimatischen Veränderungen und ihre potenziellen Auswirkungen auf den Kanton Basel-Landschaft?
 2. Wird die Regierung ihre Klimastrategie anpassen, um die neuen Erkenntnisse aus dem UN-Bericht zu berücksichtigen?
-

3. Inwieweit erwartet die Regierung, dass der Klimawandel zukünftig erhöhte Schäden und Kosten im Kanton verursachen wird?
4. Welche zusätzlichen finanziellen Aufwendungen prognostiziert die Regierung für die Anpassung an und Minderung von Klimawandel in den kommenden Jahrzehnten?
5. Wie bewertet und plant die Regierung, die Sequestrierleistung des Waldes im Kanton Basel-Landschaft zu optimieren, um zur Reduzierung von CO₂ beizutragen und gleichzeitig die Biodiversität zu erhalten und zu fördern?

Weitere Quellen:

- BAFU und MeteoSchweiz unter dem Dach des National Centre for Climate Services (NCCS). "Klimawandel in der Schweiz: Neuer Bericht zeigt Ursachen, Folgen und Massnahmen" (2020) (<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/mitteilungen.msg-id-81144.html>).
- NCCS (Hrsg.) 2021: Klimawandel im Kanton Basel-Landschaft – Was geschah bisher und was erwartet uns in Zukunft? (Version 1.0) National Centre for Climate Services, Zürich, 15 S.. (https://www.nccs.admin.ch/dam/nccs/de/dokumente/website/regionen/kantone/faktenblaetter/Faktenblaetter_Klimawandel_BL_d_2110.pdf.download.pdf/Faktenblaetter_Klimawandel_BL_d_2110.pdf)